



**Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage**

Beratungsgremium:

Gemeinderat

Sitzung am

30.07.2019

Vorlagen Nr.

72 /2019

öffentlich
 nicht-öffentlich

Amt:

Finanzverwaltung

Beratungsgegenstand:

Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A zum 01.01.2020

Beschlussantrag:

Beschluss zur Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A zum 01.01.2020 von 340 v.H. auf 360 v.H.

**Thomas Kayser
Bürgermeister**

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	ö/ nö	Beschluss	Zustimmung /Ablehnung (einstimmig/ mehrheitlich)
Gemeinderat	16.07.2019	ö	Erhöhung Grundsteuerhebesatz B von 340 v.H. auf 360 v.H. Anregung, Grundsteuer- hebesatz A ebenfalls anzuheben	einstimmig

II. Sachvortrag

Wie bereits dargestellt, ist die Grundsteuer eine Realsteuer auf den Grundbesitz und wird nach dem Grundsteuergesetz von der Gemeinde festgesetzt und erhoben, in deren Gebiet der Grundbesitz liegt. Fällig wird sie in der Regel vierteljährlich am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November.

Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe wird die Grundsteuer A erhoben, für alle bebauten, bebaubaren Grundstücke sowie Gebäude und Betriebsgrundstücke, Wohnungseigentum, Teileigentum sowie Erbbaurechte die Grundsteuer B. Von den Gemeinden können hier unterschiedliche Hebesätze beschlossen werden.

Die Grundsteuer errechnet sich aus dem Grundsteuermessbetrag (als Promillewert des Einheitswertes), multipliziert mit dem jeweiligen Hebesatz.

Die Stadt Blaustein hat zum 01.01.2012 die Hebesätze bei der Grundsteuer wie folgt angehoben: Grundsteuer A von 320 auf 340 v.H.
Grundsteuer B von 300 auf 320 v.H.

Zum 01.01.2017 wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B von 320 v.H. auf 340 v.H. erhöht und wird nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 16.07.2019 zum 01.01.2020 nochmals um 20 Prozentpunkte auf 360 v.H. angehoben.

In der Gemeinderatssitzung am 16.07.2019 wurde aus den Reihen des Gemeinderates angeregt, zum 01.01.2020 auch den Hebesatz der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe um 20 Prozentpunkte auf 360 v.H. anzuheben.

Durch die Hebesatzanpassung um 20 Prozentpunkte sind bei der Grundsteuer A nach aktueller Berechnung Mehreinnahmen von rd. 4.200 € jährlich zu erwarten.

Vergleichsberechnung bei Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A von 340 v.H. auf 360 v.H für einen mittleren Betrieb der Land- und Forstwirtschaft:

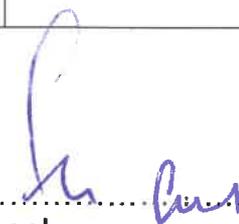
Grundsteuer 2019: Messbetrag 62,20 € x Hebesatz 340 v.H.=	211,48 €
Grundsteuer 2020: Messbetrag 62,20 € x Hebesatz 360 v.H.=	<u>223,92 €</u>
ergibt eine jährliche Mehrbelastung für den Betrieb i.H.v.	12,44 €.

III. Finanzierung

Haushaltsstelle	HH-Ansatz (Euro) 2019	Mindereinnahmen	Voraussichtliche Einnahmen (Euro) 2019	Überplanmäßig/ außerplanmäßig
1.9000.0001	72.000	- rd. 300 €	rd. 71.700 €	-

Mehreinnahmen (Euro) pro Jahr	dauerhaft	-	-	-
ab 2020	rd. 4.200 €			


.....
Christiane Püschner
Fachbereichsleiterin
Stadtkasse und Buchhaltung


.....
Josef Engel
Amtsleiter
Finanzverwaltung

Anlagen:

Entwicklung Grundsteueraufkommen Blaustein und interkommunaler Vergleich Hebesätze Grundsteuer A und B

Entwicklung Grundsteueraufkommen A und B in Blaustein 2012 bis 2019

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B
2012	72.265,90 €	1.508.415,15 €
2013	70.195,69 €	1.528.039,97 €
2014	70.859,77 €	1.551.044,27 €
2015	70.879,09 €	1.573.802,16 €
2016	72.611,42 €	1.631.016,87 €
2017	71.419,50 €	1.726.789,00 €
2018	72.122,71 €	1.743.792,77 €
2019	71.712,74 €	1.767.289,64 €
	vorl. Veranlagung Stand 17.07.2019	vorl. Veranlagung Stand 17.07.2019

Interkommunaler Vergleich Hebesätze Grundsteuer A und B 2019

Kommune	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Stadt Ulm	325 v.H.	430 v.H.
Stadt Ehingen	260 v.H.	300 v.H.
Stadt Erbach	320 v.H.	300 v.H.
Stadt Blaubeuren	335 v.H.	335 v.H.
Stadt Langenau	320 v.H.	300 v.H.
Stadt Schelklingen	360 v.H.	360 v.H.
Gemeinde Dornstadt	320 v.H.	300 v.H.

FB 1.2, Pü, Stand: 17.07.2019